



## **Informationen zum Bewerbungsverfahren zur Fachschule der Fachrichtung Heilpädagogik (Teilzeit)**

Liebe Interessentinnen und Interessenten an der Weiterbildung,

vielen Dank, dass Sie sich für die Weiterbildung zur „Staatlich anerkannten Heilpädagogin“ bzw. zum „Staatlich anerkannten Heilpädagogen“ an der Fachschule der Fachrichtung Heilpädagogik (im Folgenden Fachschule Heilpädagogik) in Lensahn interessieren.

Die Weiterbildung richtet sich an Erzieher\*innen und Heilerziehungspfleger\*innen oder Personen mit vergleichbaren beruflichen Qualifikationen mit mindestens einjähriger Berufserfahrung im (heil-)pädagogischen Bereich.

Dieses Informationsblatt gibt Ihnen genauere Informationen zum Bewerbungsverfahren und zur Weiterbildung.

**Neue Ansprechpartner ab 1.2.2021:** Beachten Sie bitte unbedingt die erweiterten Informationen zum Bewerbungsverfahren und zu der erforderlichen Anerkennung der Gleichwertigkeit von Qualifikationen durch das **Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung**, wenn Sie nicht Erzieher\*in oder Heilerziehungspfleger\*in sind! In diesem Falle ist es neuerdings verpflichtend **vor der Antragstellung** ein Beratungsgespräch mit dem **Koordinator des Weiterbildungsganges Heilpädagogik Prof. Dr. Stefan Doose** [stefan.doose@bbs-old.de](mailto:stefan.doose@bbs-old.de) durchzuführen. Dies ist sinnvoll, so dass wir Sie hinsichtlich der Erfolgsaussichten beraten können und Ihnen bei dem Antrag behilflich sein können.

### **Weiterbildungsziele**

Die Weiterbildung zur Heilpädagogin/ zum Heilpädagogen in Teilzeit an der Fachschule Fachrichtung Heilpädagogik dauert drei Jahre. Sie vermittelt die erforderliche heil- und inklusionspädagogische Handlungskompetenz, um inklusive Prozesse im Sozial- und Bildungsbereich initiieren, begleiten und reflektieren zu können, in dem sie vertieftes Fachwissen anbietet, sowie den Erwerb erforderlicher Fertigkeiten und der beruflichen Grundhaltung fördert.

### **Arbeitsfelder**

Mit diesem Abschluss können Sie z.B. in Frühförderstellen, Krippen und Kindertageseinrichtungen, Schulen, sozialpädiatrischen Zentren, in familienunterstützenden Diensten, Beratungsstellen, in der beruflichen Integration, in Integrationsfachdiensten, in pädagogischen Wohneinrichtungen und ambulanten Diensten und freien Praxen als eigenverantwortliche pädagogische Fachkraft, Gruppenleitung oder Leitung arbeiten. Der Abschluss ermöglicht Ihnen ebenfalls als Heilpädagog\*in in einer beruflichen Selbstständigkeit tätig zu werden.



## Ausbildungsinhalte

Seit dem Schuljahr 2017/18 gilt in Schleswig-Holstein ein neuer Lehrplan für alle Fachschulen der Fachrichtung Heilpädagogik, der sich nicht mehr an an Unterrichtsfächern, sondern an Lernfeldern orientiert. Die fünf Lernfelder sind:

1. Berufliche Identität und professionelle Perspektiven im interdisziplinären Kontext kommunizieren, reflektieren und weiter entwickeln
2. Heilpädagogische Diagnostik - Individuen, Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und beschreiben
3. Heilpädagogisch Handeln - Beziehungen aufbauen, Entwicklungen begleiten, Bildungsprozesse unterstützen, Erziehungspartnerschaften gestalten
4. In Organisationen beraten, entwickeln und führen sowie in Sozialräumen Prozesse der Inklusion fördern und in Netzwerken kooperieren
5. Gesellschaftliche, wirtschaftliche und rechtliche Kontexte analysieren, berücksichtigen und mitgestalten

Hinzu kommt ein Wahlpflichtbereich, der eine Vertiefung und Schwerpunktbildung ermöglicht. So werden wir, speziell in der Fachschule Heilpädagogik in Lensahn, in diesem Bereich u.a. in Kooperation gemeinsam mit dem Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung die Qualifizierung als Moderator und Moderatorin für Persönliche Zukunftsplanung für Sie anbieten.

In der Oberstufe besteht die Gelegenheit über das ErasmusPlus-Programm eine zweiwöchige Lernreise zu innovativen, inklusiven Diensten und Einrichtungen in Europa zu machen. Die von uns angebotene Weiterbildung umfasst auch die Kompetenzen einer Fachkraft für Inklusion.

## Unterrichtszeiten

Der Unterricht umfasst 1.800 Stunden, davon mindestens 360 Stunden als heilpädagogische Praxis mit schulischer Begleitung sowie 1440 Stunden in den Lernfeldern und im Wahlpflichtbereich.

**Der Unterricht findet gemäß unseres im letzten Jahr eingeführten Zeitmodells immer Donnerstag von 8:30-17.00 Uhr statt.** Hinzu kommen Verblockungen im Umfang von 13-16 Tagen pro Schuljahr, 5 Seminare (Fr.-Sa.) (ca. alle 6-8 Wochen) sowie eine bis zwei Blockwochen pro Schuljahr (Lernreisen). 5 Tage pro Jahr bzw. 10 Tage in zwei Jahren können als Bildungsurlaub anerkannt werden.

Der Unterricht umfasst mit der heilpädagogischen Praxis durchschnittlich 15 Unterrichtsstunden die Woche. Mit Leistungsnachweisen ist von einem Arbeitsaufwand von 15-20 Zeitstunden die Woche zu rechnen. Eine Vollzeitstelle wird deshalb neben der Weiterbildung nicht empfohlen, gut gehen 20-30 Stunden die Woche.



## Praxis

In die Weiterbildung sind auch die heilpädagogische Praxis und ein inklusives Projekt mit insgesamt mindestens 3 Stunden in der Woche integriert. Diese Praxis findet in der Regel an Ihrem derzeitigen Arbeitsplatz statt.

In der zweiten Ausbildungshälfte findet jedoch ein Jahr (2.Halbjahr Mittelstufe bis erstes Halbjahr Oberstufe) im Umfang von 2 Unterrichtsstunden (=60 Zeitstunden pro Jahr) die heilpädagogische Praxis an einem anderen, selbst gewählten Ort statt, um sich in der Rolle als Heilpädagog\*in zu erproben. Die heilpädagogische Praxis wird durch die Schule begleitet.

## Aufnahmevoraussetzungen

**Schulische Aufnahmevoraussetzung** ist mindestens ein mittlerer Bildungsabschluss (Realschulabschluss) **und**

### **Berufliche Aufnahmevoraussetzung:**

Eine abgeschlossene berufliche Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher  
bzw. zur Heilerziehungspflegerin / zum Heilerziehungspfleger

*oder eine nach Landesrecht als gleichwertig anerkannte Qualifikation\**

### **und**

**mindestens einjährige hauptberufliche Tätigkeit im pädagogischen oder heilpädagogischen Bereich nach Abschluss der Ausbildung.**

**Sowie einen Nachweis über eine mindestens dreistündige Tätigkeit an einem Arbeitsplatz mit heilpädagogischer Qualifizierungsmöglichkeit während der Weiterbildung.**

**\*Wichtig – neue Ansprechpartner- neuer Verfahrensablauf:** Die Gleichwertigkeit anderer Qualifikationen muss zurzeit in jedem Einzelfall seit 1. Februar 2021 vom **Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung (SHIBB)** festgestellt werden. Vor der Antragstellung muss neuerdings verpflichtend ein Beratungsgespräch mit dem **Koordinator der Weiterbildung Prof. Dr. Stefan Doose** [stefan.doose@bbs-old.de](mailto:stefan.doose@bbs-old.de) geführt werden.

Sie können den Antrag parallel mit der Bewerbung stellen. Bitte vermerken Sie in Ihrer Bewerbung, dass Sie einen Antrag gestellt haben. Wichtig ist, dass der Schulplatz erst reserviert werden kann, wenn eine Feststellung der Gleichwertigkeit ihrer Qualifikation durch das SHIBB vorliegt.

Die **Feststellung der Gleichwertigkeit anderer Qualifikationen** beantragen Sie beim  
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung  
z.Hd. Marco Dick  
Sophienblatt 50a  
24114 Kiel



marco.dick@shibb.landsh.de

Tel.: 0431 988-9779

Geben Sie in Ihrem Antrag an, dass Sie sich an der Fachschule Heilpädagogik in Lensahn beworben haben bzw. bewerben wollen und fügen Sie folgende Unterlagen bei:

- Einen ausführlichen Lebenslauf
- Zeugnis des höchsten allgemeinbildenden Schulabschlusses (Nachweis mindestens mittlerer Bildungsabschluss)
- Zeugnis über den Berufsabschluss (Prüfungs- und Berufsschulabschlusszeugnis) bzw. Examenzeugnis des Studienabschlusses
- Arbeitszeugnisse insbesondere mit der Berufstätigkeit im (heil-)pädagogischen Bereich, Zeugnisse über ehrenamtliche Arbeit, Praktika oder andere Erfahrungen im sozialen bzw. heilpädagogischen Bereich (lieber mehr als zu wenig)

### **Festlegung von Merkmalen für die Aufnahme von Schüler\*innen in die Fachschule Heilpädagogik bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit.**

Es können bis zu 30 Schüler\*innen in die Fachschule Fachrichtung Heilpädagogik im nächsten Schuljahr aufgenommen werden. Sollte es mehr Bewerberinnen und Bewerber geben, die die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen, erfolgt die Vergabe nach Rangfolge des errechneten Notendurchschnitts.

- Dabei wird der Notendurchschnitt des letzten berufsqualifizierenden Abschluss der Voraussetzung für die Aufnahme an der Fachschule Heilpädagogik ist (Erzieher\*in, Heilerziehungspfleger\*in oder vergleichbarer Abschluss) zur Grundlage genommen.
- Da die Qualität der Weiterbildung in Heilpädagogik neben den erbrachten Schulleistungen in der beruflichen Ausbildung auch von der Dauer und Vielfalt der beruflichen Erfahrung, der Qualifikation durch Weiterbildungen und der Motivation der Teilnehmer und Teilnehmerinnen abhängt, können diese mit gewissen Bonuspunkten berücksichtigt werden.

Das Aufnahmeverfahren erfolgt durch ein Aufnahmegremium der Fachschule Fachrichtung Heilpädagogik Lensahn.

**Bitte fügen Sie also Ihrer Bewerbung ein Motivationsschreiben und Nachweise über ihre pädagogischen Erfahrungen insbesondere im heilpädagogischen Bereich sowie über absolvierte Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen bei!**



## Bewerbung

### Bewerbungsfrist

Bewerbungen für das 2021/2022 sind vom 1. Februar bis zum 1. März 2021 möglich. Wir nehmen jedoch Bewerbungen nach dem 1. März an, die wir nach Verfügbarkeit der Plätze berücksichtigen. Die Mitteilung an Sie hinsichtlich der Reservierung des Schulplatzes wird voraussichtlich Anfang Mai erfolgen. Bitte geben Sie uns umgehend Bescheid, wenn Sie den Schulplatz doch nicht annehmen wollen, damit ggf. andere Bewerberinnen oder Bewerber nachrücken können! Der Unterricht startet am 5. August 2021.

### Anmeldeformular und Informationsmaterial

Das **Anmeldeformular** steht auf der Homepage der Schule unter [www.bbs-old.de](http://www.bbs-old.de) -> Bildungsangebote -> Infoblätter und Anmeldeformulare ebenso wie ein allgemeiner Informationsflyer zum Download bereit. Die Materialien sind ebenfalls in ausgedruckter Form im Schulbüro erhältlich.

### Einzureichende Bewerbungsunterlagen:

- ✓ ein Motivationsschreiben, in dem Sie darlegen, wieso Sie diese Weiterbildung machen wollen und was Sie dafür (besonders) qualifiziert
- ✓ vollständig ausgefülltes Anmeldeformular
- ✓ Lebenslauf mit vollständiger Auflistung des schulischen und beruflichen Werdegangs
- ✓ beglaubigte Fotokopie des Zeugnisses des letzten allgemeinbildenden Schulabschlusses
- ✓ beglaubigte Fotokopie des Abschlusszeugnisses der Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher, zur Heilerziehungspflegerin / zum Heilerziehungspfleger oder einer als gleichwertig anerkannten Qualifikation (in diesem Fall *Schreiben mit der Anerkennung der Gleichwertigkeit der Qualifikation des Ministerium* oder Hinweis, dass diese beantragt wurde).
- ✓ Nachweis einer zum Weiterbildungsbeginn mindestens einjährigen Berufstätigkeit,
- ✓ ggf. Kopie eines bestehenden Arbeitsvertrages mit heilpädagogischer Qualifizierungsmöglichkeit von mindestens 3 Std. / Woche (Absprache mit dem Arbeitgeber)
- ✓ Arbeitszeugnisse, Zeugnisse über ehrenamtliche Arbeit, Praktika oder andere Erfahrungen im sozialen bzw. heilpädagogischen Bereich
- ✓ Bescheinigungen über relevante Weiterbildungen oder Zusatzqualifikationen

### Abgabe der Bewerbungsunterlagen:

Für inhaltliche Rückfragen und Beratung steht Ihnen der Koordinator des Bildungsganges Prof. Dr. Stefan Doose ([stefan.doose@bbs-old.de](mailto:stefan.doose@bbs-old.de)) zur Verfügung.

Die Abgabe kann per Post oder im Schulbriefkasten in Lensahn erfolgen:

### Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg

#### Außenstelle Lensahn

Dr.-Julius-Stinde-Str. 4

23738 Lensahn

Telefon: 04363 9023-0 Fax: 04363 9023-30

E-Mail: [lensahn@bbs-old.de](mailto:lensahn@bbs-old.de)

Internet: [www.bbs-old.de](http://www.bbs-old.de)

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**